

Alles auf Linie gebracht

Drahtproduktion ist ein hartes Geschäft. Margen und Märkte ändern sich laufend, und die Betriebe sind dazu verdonnert, regelmäßig große Summen in die Modernisierung ihrer Technik zu stecken. Das Update der kaufmännischen EDV bleibt dabei oft auf der Strecke. Lötters schafft hier jetzt klare Verhältnisse: Das Drahtwerk ersetzt seine teils selbstentwickelte Produktions- und Ressourcen-Planung durch ein ERP- und PPS-System, das alle Einzellösungen unter einen Hut packt. In erster Linie aber spart die Lösung bares Geld.

Seit 1912 produziert das Drahtwerk Friedr. Lötters Eisen- und Stahldraht. In dem knappen Jahrhundert hat das Unternehmen eine weltweit führende Stellung erreicht. Das Portfolio des mittlerweile in dritter Generation geführten Familienunternehmens umfasst Qualitätsdrähte zwischen 0,2 und 6 mm Durchmesser. Ausführungen in elektrolytisch verzinkter, verzinnter oder mit Kunststoff beschichteter Oberfläche gehen an Kunden rund um den Globus und in breit gestreute Industriegruppen. Das Unternehmen beschäftigt 120 Mitarbeiter und ist nach DIN EN ISO 9001: 2000 zertifiziert. Bereits Ende der 90er Jahre war bei Lötters die Entscheidung gefallen, die veraltete EDV der mittleren Datentechnik in der Verwal-

tung durch eine moderne kaufmännische Software abzulösen. Parallel zu dieser verwaltungs-technischen Software hatte Lötters eine Lösung für die Finanzbuchhaltung eingeführt und eine weitere zur Abbildung der Anforderungen der Produktionsplanung und -steuerung im eigenen Haus entwickelt.

Altsystem mit aufwändiger Pflege

René Tremmel, zuständig für die Informationstechnik, stellt rückblickend fest: „Mit diesen für sich eigenständigen Insellösungen haben wir natürlich einige Jahre arbeiten können. Im Lauf der Zeit haben sich die funktionellen Einschränkungen jedoch immer stärker bemerkbar gemacht.“ So basierte die Produktionsplanung und -steuerung

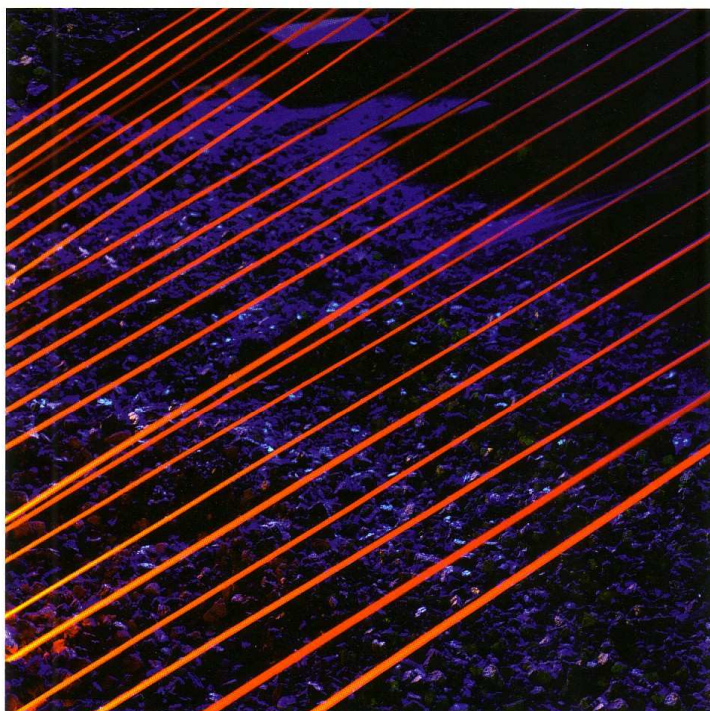
(PPS) noch auf dem Uralt-Betriebssystem Microsoft DOS und hatte keine relationale Datenbank. Schnittstellen waren kaum vorhanden. Die Pflege war umständlich und aufwändig. Hinzu kam, dass der für die Entwicklung der Software verantwortliche Mitarbeiter zwischenzeitlich aus dem Unternehmen ausgeschieden war.

Die Lötters-Geschäftsführung entschied, die vorhandene EDV Schritt für Schritt abzulösen. Ziel war eine integrierte Lösung die es möglich machen sollte, alle Abläufe in der Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung sowie der Fertigung umfassend und durchgängig abzubilden. Die historisch gewachsene, heterogene und in die Jahre gekommene IT-Landschaft sollte durch ein veritables Gesamtsystem ersetzt werden. „Was die Software und Systemanbieter betraf, waren wir durch unsere Erfahrungen natürlich geimpft“, berichtet EDV-Chef Tremmel.

Kleine Software-Hersteller wurden bei der Sichtung und Eingrenzung daher genau so berücksichtigt wie so genannte Global Player. Entscheidend war, ob sie mit einer durchgehenden EDV-Lösung für den Einsatz der betrieblichen Ressourcen sowie zur Planung und Steuerung der Produktion aufwarten konnten. Die Stichworte waren ERP und PPS – also Enterprise Resource Planning sowie Produktionsplanung und -steuerung.

Lösung statt langer K.O.-Kriterien

Die Wahl fiel schließlich auf die Gebauer GmbH in Solingen. 1962 gegründet und seit 1992 in der ERP-Entwicklung zuhause, bietet das mittelständische Systemhaus mit seinem Produkt Timeline ein System für die Belange von Industriebetrieben zwischen zehn und 100 Bildschirm-Arbeitsplätzen. Gebauer hat Branchenpakete für Kfz-Zulieferer, Blechverarbeiter, den Maschinen- und Anlagenbau, Galvaniken und für Gießereien im Programm. Allein im Bundesgebiet arbeiten über 350 Unternehmen mit Timeline. Gebauer konnte die Entscheider im Drahtwerk Lötters nicht nur mit solchen Referenzen überzeugen. „Im Gegensatz zu anderen Herstellern, deren Liste an K.O.-Kriterien oft sehr umfangreich war, sind die Gebauer-



Lötter fertigt unter anderem Fabrikationsdrähte mit veredelten Oberflächen. Dazu werden hochwertige Werkstoffe mit einem Kohlenstoffgehalt zwischen 0,02 % und 0,58 % eingesetzt.
Bilder: Lötters



Mit Nylon oder Polymer beschichtete Drähte werden teils zu Spiral- oder Drahtkammbindungen weiter verarbeitet



Angebote macht Lötters heute doppelt so schnell wie noch mit dem Altsystem. Der verbesserte Datenzugriff erleichtert eine exakte Nachkalkulation.

Mitarbeiter von Beginn an auf uns als Kunde eingegangen und konnten für unsere Anforderungen und Bedürfnisse exakte Lösungswege definieren“, sagt René Tremmel. Timeline habe sich präsentiert: als ein ausgereiftes ERP- und PPS-System, das auch mit seiner Flexibilität hinsichtlich von Anpassungen und Schnittstellen voll habe punkten können.

Ein weiteres Auswahlkriterium war für den IT-Manager, dass Timeline bereits in der Standardversion einen großen Teil der Anforderungen des Unternehmens abgedeckt habe. Lediglich aus ergonomischen Gründen waren kleinere Anpassungen nötig. „Zudem war von Vorteil, dass sich die Software an unserer Organisationsstruktur orientiert und nicht wir – wie es bei einigen Konkurrenz-Systemen der Fall gewesen wäre – unsere eigenen Abläufe denen der Software hätten anpassen müssen.“

Timeline wurde beim Drahtwerk Lötters in mehreren Schritten eingeführt. Mittlerweile nutzt das Unternehmen 37 Lizenzen, etwa Timeline ERP seit Januar 2006 im Bereich

der Produktion, wobei die Niederlassung in Ihmert über Citrix angebunden wurde. Im August 2007 wurde die von Lötters eigenentwickelte PPS-Lösung in allen Produktionsbereichen abgelöst und somit komplett auf Timeline umgestellt. Seit Januar 2008 wird Timeline Lohn + Gehalt produktiv eingesetzt.

Gesetzliche Vorgaben umgesetzt

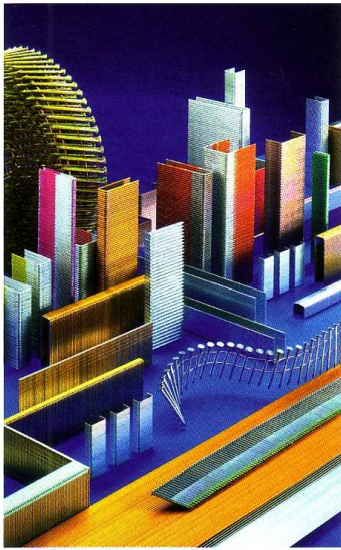
In der Zeit vor Timeline hatte sich die Umsetzung gesetzlichen Vorgaben bei der Zollabwicklung oder Intrastat/Extrastat als schwierig erwiesen. So erfolgten Intrastat-Rückmeldungen ausschließlich von Hand. Heute dagegen werden alle gängigen Abläufe automatisch in ein und demselben System bearbeitet. Über die durch Timeline generierte Chargenverfolgung lässt sich jederzeit nachvollziehen, welches Material wann und zu welchem Produkt verarbeitet wurde und wo es hingegangen ist.

Auch im Bereich der Inventur führte der Einsatz der Gebauer-Software schnell zu geldwertem Vorteil: Wurden zuvor für die

Inventuraufnahme rund drei Tage veranschlagt, lässt sich der Aufwand heute durch an Timeline angebundene WLAN-Scanner in weniger als einem Tag bewältigen.

Schaltzentrale des Betriebs

Obwohl die Einführung von Timeline noch nicht allzu lange abgeschlossen ist und man längst nicht alle Funktionalitäten nutzt, sei das System bereits zu einer Art Schaltzentrale geworden, lobt EDV-Chef René Tremmel. „Die integrierte ERP/PPS-Lösung bildet unsere sämtlichen Geschäftsbereiche ab. Das bedeutet: von der Anbotserstellung über die Auftragsbestätigung, Betriebsaufträge durch Kundenauftrag und Produktionsvorschläge, Rückmeldungen, Lieferscheine, Versand, Rechnungen, Gutschriften, Reklamationen bis hin zu Lohn und Gehalt.“ Dabei ließen sich alle wichtigen Funktionen über benutzerdefinierte Menüs und einstellbare Shortcuts direkt und ohne Umweg erreichen. Die Vorgänge würden in allein einer Maske bearbeitet, ohne immer wieder weitere Fenster öffnen zu müssen.



Zum Lötters-Portfolio gehören Qualitätsdrähte zwischen 0,2 und 6 mm Durchmesser. Elektrolytisch verzinkt, verzinkt oder mit Kunststoff beschichtet, gehen sie in unterschiedliche Industriezweige.



Das ERP-System Timeline bildet sämtliche Geschäftsbereiche zwischen Auftragsbestätigung und Versand ab.



Über die durch Timeline generierte Chargenverfolgung lässt sich jederzeit nachvollziehen, welches Material wann und zu welchem Produkt verarbeitet wurde und wo es hingegangen ist.

Eigentlich seien dies Selbstverständlichkeiten, konstatiert Tremmel. Sie hätten die Auftragsabwicklung im Drahtwerk jedoch ungemein erleichtert. Angebote würden heute mindestens doppelt so schnell wie mit dem Altsystem erstellt. Der verbesserte Datenzugriff erleichtere die Bereitstellung von Informationen und sei damit die Grundlage für Auswertungen und exakte Kalkulationen. „Kerndaten wie Auftragsstatus und -eingänge, die Umsatzentwicklung oder Statistiken stehen aktuell in jeder gewünschten Form zur Verfügung“, berichtet der IT-Manager weiter.

Aufgrund der Erfahrungen sowohl mit dem ERP/PPS-System Timeline als auch mit dem Systemhaus Gebauer planen die Verantwortlichen bei Fried. Lötters, demnächst eine Betriebs- und Maschinen-Datenerfassung (BDE und MDE) sowie ein Customer Relationship Management (CRM) einzuführen. Zu Beginn des Jahres 2010 könnte auch die Finanzbuchhaltung, die derzeit noch über eine Schnittstelle mit dem Produkt eines Fremdanbieters abgewickelt wird, durch Timeline abgelöst werden.

Flüssigere Geschäftsprozesse

Unmittelbar nach dem Echtzeitstart von Timeline habe sich gezeigt, dass Lötters die richtige Entscheidung getroffen habe: Aus den Insellösungen resultierende Schwierigkeiten wie die Schnittstellen-Probleme seien vollständig eliminiert worden. Auch der zeitliche Aufwand und qualitative Faktoren

wie Redundanzen und Fehler bei der Dateneingabe hätten sich ausschalten lassen. „Wir haben tatsächlich die Optimierungen unserer Prozesse erreicht“, freut sich René Tremmel. Mit Timeline seien die Auftragsdurchlaufzeiten gesunken und hätten sich zudem die Kosten in der Materialwirtschaft weiter reduzieren lassen. Auch exakte Kalkulationen bei der Angebotserstellung und umfangreiche Auswertungen seien jetzt möglich.

Timeline ERP-System des Jahres 2008

Das ERP-System der Gebauer GmbH ist auch bei Experten bestens angesehen. So war Timeline von einer gemeinsamen Jury des Center for Enterprise Research der Universität Potsdam und der Zeitschrift ERP Management 2008 als „bestes System für Serienfertiger“ sowie mit dem Sonderpreis „System für kleine und mittlere Unternehmen“ ausgezeichnet worden. Die wissenschaftlich geleitete Expertenjury hatte die zur Auswahl stehenden Systeme nach Kriterien wie Einführungsmethodik, Kundennutzen, Ergonomie,

Technologie, Integrationsfähigkeit der Software, Support und Kundenkommunikation beurteilt.

Das Software-Paket wurde für mittelständische Industriebetriebe entwickelt. Es basiert auf einer plattform-unabhängigen SQL-Datenbank, die unter Windows, Linux oder Novell läuft. Die bedienerfreundliche Oberfläche und die Integration gängiger Microsoft-Produkte wie Office oder Project sichern kurze Einführungszeiten und schnelle Akzeptanz durch die Benutzer. Einkauf, Verkauf, Lager- und Materialwirtschaft, Kalkulation, Produktions-, Termin- und Kapazitätsplanung, Rückmeldung, Betriebs-, Maschinen- und Personalzeiterfassung, Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Anlagenbuchhaltung, Webshop sowie Internet-Oberflächen für Telearbeit und Vertriebsmitarbeiter werden abgedeckt. Schnittstellen existieren unter anderem für Dokumenten-Archivierung, CAD-Systeme, Datenfernübertragung Management-Informationssysteme, Qualitätssicherungs- sowie Finanzbuchhaltungs-Systeme.

Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH + Co. KG
 Hellestrasse 40, 58675 Hemer-Bredenbruch
 Tel.: +49 2372 8609-0
 Fax: +49 2372 8609-11
 E-Mail: dwl@loetters.de
 Internet: <http://www.loetters.de>

Gebauer GmbH
 Heresbachstrasse 7, 42719 Solingen
 Tel.: +49 212 23035-0
 Fax: +49 212 23035-40
 E-Mail: info@timeline.info
 Internet: <http://www.timeline.info>

DRAHT

3.2009

Juni

Herstellen und Verarbeiten
von Draht und Kabeln



Simplex Rapid

A TRADITION OF QUALITY

CNC SPRING COILERS
www.simplexrapid.it

Innovation
Quality
Technology

Organisation
Alles auf Linie gebracht

Draht
Netzwerk Draht gegründet

Drahtziehen
Einfach mehr Durchsatz